

den Dörfern für die Unterstützung unserer sozialistischen Landwirtschaft zu gewinnen, damit auf dem Feld und im Stall alle Reserven für eine hohe und effektive Produktion erschlossen werden.

In der Tätigkeit der Domgwina gewinnt die politisch-ideologische und kulturell-erzieherische Arbeit eine große Bedeutung. Sie soll maßgeblich dazu beitragen, das sozialistische Bewußtsein, sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus weiter zu festigen. Hierzu leistet die sozialistische sorbische Kultur einen wesentlichen Beitrag. Als untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Nationalkultur der DDR ist sie geprägt von den hohen Idealen der revolutionären Arbeiterbewegung, gehen von ihr starke Impulse für die Verbreitung der sozialistischen Weltanschauung aus. Sie fördert das Ringen um hohe und fachliche Qualifizierung und die Befriedigung vielseitiger kultureller und künstlerischer Ansprüche.

Wir wünschen den Delegierten Ihres Kongresses, den Mitgliedern der Domowina und allen sorbischen Werktätigen in unserer Deutschen Demokratischen Republik Gesundheit und Schaffenskraft zum Wohle aller Bürger und zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes.

Berlin, den 26. März 1982

Gemeinsames Kommuniqué über den offiziellen Freundschaftsbesuch einer Partei- und Staatsdelegation der Volksrepublik Polen in der DDR

Auf Einladung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, wollte am 29. März 1982 eine Partei- und Staatsdelegation der Volksrepublik Polen unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, des Vorsitzenden des Ministerrates der Volksrepublik Polen und des Vorsitzenden des Militärrates für die Nationale Rettung, Armeegeneral Wojciech Jaruzelski, zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

An den Verhandlungen unter der Leitung von Erich Honecker und Wojciech Jaruzelski nahmen teil seitens der Deutschen Demokratischen Republik

Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender des Ministerrates; Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, Mitglied des Staatsrates; Heinz Hoffmann, Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Minister für Nationale Verteidigung; Günter Mittag, Mitglied des